

# Beeindruckendes Konzertlebnis

Cantèle Eguisheim und Breisacher Stadtmusik spielten im Münster

Von Ingrid Wenz-Gahler

**BREISACH.** Ein prall gefülltes Gotteshaus im Stephansmünster und drei riesige Weihnachtsbäume im Lichterkleid bildeten die festliche Kulisse für das Benefizkonzert, zu dem der Rotary-Club Deux Brisach, dem einzigen deutsch-französischem Rotary-Club in Deutschland, eingeladen hatte. Dabei traten zum ersten Mal der Stadtmusikverein Breisach und der französische Chor Cantèle Eguisheim zusammen auf, um den Besuchern ein Adventskonzert der besonderen Art zu bieten.

Die Begrüßung erfolgte durch den Präsidenten des Rotary Clubs, Léon Baur. Er zeigte sich erfreut, neben den Bürgermeistern aus Breisach und Neuf-Breisach, Oliver Rein und Richard Alvarez, auch verschiedene Abgeordnete von beiden Seiten des Rheins willkommen heißen zu dürfen.

Als Hausherr freute sich Pfarrer Werner Bauer über die zahlreichen Besucher aus Deutschland und aus Frankreich. Er griff das Motto des Abends „Licht und Schatten“ auf, ein Kontrastpaar, das unser aller Leben prägt. „Wo viel Licht ist, ist auch Schatten“, eine Spannung, die die Schöpfung symbolisiert, aber auch den Spannungsbogen für die Musik des Abends lieferte, die von einem Bläserorchester und einem Chor geleistet wurde, zwei sehr abwechslungsreiche Facetten der Musik.

## Eine Premiere

Der Stadtmusikverein, der auf eine über 400 Jahre alte Geschichte zurückblicken kann, war mit seinem Hauptorchester von über 40 Mitgliedern gekommen, erstmals mit zehn Jungmusikern. Die Leitung hatte Martin Baumgartner, der das Bläserorchester seit drei Jahren dirigiert. Das Konzert wurde mit „Vision of the first Light“ eröffnet. Opulent breitete sich die Musik in den Räumen des Münsters aus, wurde durch weiche Klarinettenöne abgelöst, sanfte Triangelntöne erklangen, Trompeten setzten die Melodie fort.

Alle Stücke standen unter dem Motto „Licht und Schatten“ oder hatten etwas mit Kirche zu tun, die durch Licht und Schatten ihre Lebendigkeit erhält, im baulichen wie auch im inhaltlichen Sinne. Eine Fuge von Bach als wohl berühmtester deutscher Kirchenmusiker durfte natürlich nicht fehlen.

## Nur eine gemeinsame Probe

Die musikalische Leitung des gemischten Chores La Cantèle aus Eguisheim lag in den Händen von Catherine Baguet und Roland Schaffhauser, die beide auch als Sänger und Chorleiter für regionale Chöre aktiv sind. La Cantèle ist dafür bekannt, große Werke der Chorliteratur aufgeführt zu haben, von Orff über Puccini und Bach bis hin zu Musicals, Jazz und Kirchenmusik. Auch ihre Stücke hatten allesamt etwas mit „Licht und Schatten“ zu tun – ob „In stiller Nacht“ von Johannes Brahms, „Night and Day“ von Cole Porter oder „Northern Lights“ von Ola Gjeilo.



Der Breisacher Stadtmusikverein und der Chor La Cantèle aus Eguisheim traten im Breisacher Münster auf.

FOTO: INGRID WENZ-GAHLER

Es war eine Stunde voller berausender, tiefgehender Klänge und viel Applaus der Besucher, die in das Schlusstück „Gloria in excelsis Deo“, für das Orchester gesetzt von Martin Baumgartner, mit eingebunden wurden.

Obwohl Chor und Orchester zum ersten Mal zusammen spielten, konnten sich die Dirigenten sehr schnell auf gemeinsame Stücke einigen. Allein aus organisatorischen Gründen gibt es in einer Kirche kaum Übungsmöglichkeiten und auch im Münster war nur eine Probe möglich. Die

gute gemeinsame Erfahrung hat alle Musiker dazu bewogen, eine Wiederholung im Jahr 2020 vorzusehen.

## Spende für den Runden Tisch

Der Erlös dieses Benefizkonzertes soll dem Runden Tisch für Mitmenschlichkeit zugutekommen, der in Breisach, Ihringen und Vogtsburg zahlreiche soziale Projekte fördert. Die Spende des Abends soll an die Jugendhilfe im Raum Breisach gehen. Es dürfte wohl eine stattliche Summe zusammengekommen sein.